

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Abteilung Finanzen, Personal, Wirtschaft, Kultur, Diversity und Klima
Partizipationsbüro
Tel: 90298-2643
E-Mail: Partizipationsbuero@ba-fk.berlin.de

Protokoll über die Sitzung des Beirates für Partizipation und Integration

vom 19.09.2023

in der alten Kantine des Rathaus Kreuzberg in der Yorckstraße 4 - 11 in 10965 Berlin

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

TOP 1 Protokollkontrolle

Die Mitglieder des Beirates für Partizipation und Integration Friedrichshain-Kreuzberg werden durch den Vorstand begrüßt.
Die Sitzungsprotokolle vom 18.04.2023 und 20.06.2023 werden in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 2 Bericht aus BA

Bericht der Bezirksbürgermeisterin:

Die Bezirksbürgermeisterin stellt die neue Leiterin des Büros der Bezirksbürgermeisterin, Kathrin Kohle vor. Aufgrund der parallel tagenden Haushaltsberatungen werden Clara Herrmann und Kathrin Kohle die Beiratssitzung früher verlassen.

Die Bezirksbürgermeisterin berichtet über die bezirklichen Beratungen zum Doppelhaushalt 2024/2025, die sich in den letzten Zügen befinden. Der beschlossene bezirkliche Haushalt ist dann ein Bestandteil des Landeshaushaltes und wird beim Senat abgegeben. Die Verabschiedung des Landeshaushaltes ist für die letzte Sitzung des Abgeordnetenhauses im Dezember geplant.

In Bezug auf die unter TOP 3 zu behandelnde Themen erläutert Clara Herrmann die Problematik der strukturellen Unterfinanzierung der Berliner Bezirke. Die Bezirksbürgermeister*innen aus zwölf Bezirken haben sich diesbezüglich an den Finanzsenator gewandt. Es konnte erreicht werden, dass es für alle Bezirke zusätzlich 100 Mio. € gibt (es wäre aber 250 Mio. € pro Jahr erforderlich). Auf Basis dessen wurde der bezirkliche Haushaltsplan entworfen. Pauschale Minderausgaben wurden eingeplant, was bedeutet, dass der Haushalt überbucht ist. Dementsprechend mussten in vielen Bereichen Kürzungen bzw. Einsparungen vorgenommen werden. Im Allgemeinen bezeichnet Clara Herrmann die Situation als angespannt und schwierig.

Des Weiteren berichtet die Bezirksbürgermeisterin, dass sie gemeinsam mit der Bezirksbürgermeisterin des Bezirks Mitte zum Sicherheitsgipfel eingeladen worden waren und sich zum Schwerpunktthema „Stärkung der Sicherheit im öffentlichen Raum“ austauschen konnten.

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

Falschaussage von Wegner? Das Thema ist nicht nur kreuzbergirische, sondern gesamtstädtische.

Zu der Situation mit Geflüchteten im Bezirk führt Clara Herrmann aus, dass es eine neue Aufnahmeeinrichtung am Warschauer Platz gibt. Die Eröffnung einer weiteren Einrichtung im Rudolph Kiez zum Ende des Jahres geplant. In der Blücherstraße wurde eine neue Einrichtung für unbegleitete minderjährige Geflüchtete eröffnet. Das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) prüft aktuell, ob eine Einrichtung mit Platzkapazität für über 1.000 Menschen als Ankunftszentrum in Hasenheide in Betrieb genommen werden kann.

Bericht aus dem Partizipationsbüro:

Die Partizipationsbeauftragte regt an, dass neben dem Bericht aus dem Bezirksamt (BA) auch der Bericht der Beauftragten in der TO einen festen Platz finden soll. Die Begründung dafür ist, dass die Partizipationsbeauftragte in einer Ombudsfunktion möglicherweise zusätzliche Perspektive eröffnet.

Nichtbesetzung der Fachstelle für Diversität und Miteinander:

Die Fachstelle für Diversität und Miteinander ist seit dem 01.09.2023 nicht mehr besetzt. Aufgrund dieser personellen Situation können die Schwerpunkte im Bereich Queerfeindlichkeit und Antisemitismus in der Struktur- und Präventionsarbeit nicht abgedeckt werden.

Zuwendungsbearbeitung im Partizipationsbüro:

Die Zuwendungssachbearbeitung im Partizipationsbüro ist seit Monaten aufgrund fehlender personeller Ressourcen nicht möglich. Die Situation ist der Bezirksbürgermeisterin bekannt. Es gibt weder eine Anordnung zur Amtshilfe noch eine qualifizierte Vertretung. Als Folge können die Anträge bzw. Bedarfe nicht bearbeitet werden und die vom Senat zur Verfügung gestellten Mittel werden zurückfließen.

Bereich „Flucht“:

Es folgt Information darüber, dass die Bezirkliche Geflüchteten-Koordination per Gesetz im Bereich der Partizipationsbeauftragten verankert ist. Dennoch initiierte der Stadtrat Oliver Nöll eine neue Koordinierungsrunde Geflüchtete, in der alle Fachämter vertreten sind. In der Themenfindung sowie in Terminfindung wurde das Partizipationsbüro nicht eingebunden. Somit entstehen Parallelstrukturen.

Integrationsfonds:

Der im Mai 2023 vom Partizipationsbüro veröffentlichte Aufruf zur Einreichung von Projektideen wurde im Juni 2023 von Bezirksbürgermeisterin zurückgezogen. Potenzieller Fehler im Aufruf wurden nicht an das Partizipationsbüro kommuniziert und sind bis heute nicht bekannt. Ein neuer Aufruf wird veröffentlicht. Die Antragsstellungsfrist von mindestens sechs Wochen wird erneut beinhaltet sein.

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

TOP 3 Thementische

Entfällt aus Zeitgründen

TOP 4 Sonstiges

Sahra Nell weist auf die Demokratiekonferenz Kreuzberg zum Thema „Diskriminierung im Job - Was sind meine Rechte? Ein thematisches Fachgespräch zu Rechts- und Beratungswegen im Fall von Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung am Arbeitsplatz“ am 05.10.2023, 17:00-19:00 Uhr, online per ZOOM hin.

Remziye Uykun weist auf eine Online-Podiumsdiskussion zum Thema „Diskriminierung von Sinti*zze und Romn*ja bei Behördengängen“ am 16. November 2023 um 17 Uhr hin.

Die nächste Beiratssitzung findet am 17.Oktober um 17 Uhr statt.